

PRESSEMITTEILUNG

22. April 2025

Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das zweite Quartal 2025

- Erwartungen zur Gesamtinflation für 2025 bis 2026 leicht nach oben revidiert, für 2027 und in der längeren Frist jedoch unverändert
- Erwartungen zur Inflation nach dem HVPI ohne Energie und Nahrungsmittel für alle Zeithorizonte geringfügig nach oben revidiert
- Auswirkungen von Zöllen und Verteidigungsausgaben Hauptgründe für Revisionen der Inflations- und Wachstumserwartungen
- Erwartungen zum Wachstum des realen BIP für 2025 und 2026 um 0,1 Prozentpunkte nach unten, für 2027 allerdings um 0,1 Prozentpunkte nach oben revidiert; längerfristige Erwartungen bleiben konstant
- Erwartungen zur Arbeitslosenquote für 2025, 2026 und in der längeren Frist leicht nach unten revidiert

Die Erwartungen der Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer für die am Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) gemessene Gesamtinflation lagen für 2025 bei 2,2 % und für 2026 und 2027 bei jeweils 2,0 %. Damit wurden die Erwartungen für 2025 und 2026 gegenüber der im ersten Quartal 2025 durchgeführten Umfrage um 0,1 Prozentpunkte nach oben revidiert, während die Erwartungen für 2027 unverändert blieben. Die Erwartungen für die HVPI-Kerninflation, die Energie und Nahrungsmittel unberücksichtigt lässt, wurden für alle Zeithorizonte geringfügig nach oben revidiert. Die längerfristigen Erwartungen zur Gesamtinflation blieben mit 2,0 % konstant, während jene zur Kerninflation nach dem HVPI leicht nach oben revidiert wurden (auf 2,0 %).

Die Befragten rechneten für das Jahr 2025 mit einem Wachstum des realen BIP von 0,9 %, für 2026 von 1,2 % und für 2027 von 1,4 %. Verglichen mit der vorangegangenen Umfragerunde wurden die Erwartungen für 2025 und 2026 um jeweils 0,1 Prozentpunkte gesenkt und für 2027 um 0,1 Prozentpunkte erhöht. Die längerfristigen Wachstumserwartungen lagen unverändert bei 1,3 %.

Die Erwartungen zum Verlauf der Arbeitslosenquote wurden geringfügig nach unten revidiert. So rechneten die Befragten für den Zeitraum von 2025 bis 2027 mit einer Arbeitslosenquote von durchschnittlich 6,3 %. Auf längere Sicht dürfte sie auf 6,2 % sinken.

Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das zweite Quartal 2025

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

Prognosezeitraum	2025	2026	2027	Längerfristig ¹⁾
HVPI-Inflation				
SPF Q2 2025	2,2	2,0	2,0	2,0
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q1 2025)</i>	2,1	1,9	2,0	2,0
HVPI-Inflation ohne Energie, Nahrungsmittel, Alkohol und Tabakwaren				
SPF Q2 2025	2,3	2,1	2,1	2,0
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q1 2025)</i>	2,2	2,0	2,0	1,9
Wachstum des realen BIP				
SPF Q2 2025	0,9	1,2	1,4	1,3
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q1 2025)</i>	1,0	1,3	1,3	1,3
Arbeitslosenquote²⁾				
SPF Q2 2025	6,3	6,3	6,3	6,2
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q1 2025)</i>	6,5	6,4	6,3	6,3

1) Die längerfristigen Erwartungen beziehen sich auf das Jahr 2029.

2) In % der Erwerbspersonen.

Kontakt für Medienanfragen: [William Lelieveldt](#) (Tel.: +49 69 1344 7316)

Anmerkung

- Die Erhebung für das zweite Quartal 2025 wurde vom 1. bis zum 4. April 2025 durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 54 Antworten ein. Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euroraum für verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in Europa. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder Beschäftigten der EZB wieder. Die nächsten gesamtwirtschaftlichen Euroraum-Projektionen von Fachleuten des Eurosystems erscheinen am 5. Juni 2025.

- Die Ergebnisse des SPF werden seit 2015 auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Der Bericht zur aktuellen Umfrage und detailliertere Daten können auf der [SPF-Website der EZB](#) sowie im [Data Portal der EZB](#) abgerufen werden.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.